



WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Zentrale	09802/9501-0	gertraud.skuthan@vg-weihenzell.de
FAX	9501-29	reinhilde.kordter@vg-weihenzell.de
1. Bürgermeister	9501-10	hans.emmert@vg-weihenzell.de
Geschäftsstellenleiter	9501-20	wolfgang.zuber@vg-weihenzell.de
Bau-, Beitragsangelegenheiten	9501-23	heinz.duerr@vg-weihenzell.de
Pass-, Meldewesen	9501-22	mathilde.thoener@vg-weihenzell.de
Kasse	9501-30	brigitte.jeschke@vg-weihenzell.de
		brigitte.gußmann@vg-weihenzell.de
Standesamt	9501-50	sonja.horneber@vg-weihenzell.de
Bauhof	1238	
Kläranlage	1792	

ÖFFNUNGSZEITEN:

Verwaltung

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof

Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
---------	-------------------

<http://www.weihenzell.de>

Gemeinderatstermine

Gemeinderats- und Bauausschuss-Sitzungen

Gemeinderat am 17.03.2003 um 19.00 Uhr
Bauausschuss am 26.03.2003 um 19.00 Uhr
Anträge müssen 1 Woche vorher eingereicht werden.

Bürgerversammlungen;

Im März finden noch folgende Bürgerversammlungen jeweils um 19.30 Uhr statt:

Montag, 10. März 2003

im Gasthaus Rieger, Frankendorf

Mittwoch, 19. März 2003

im Gasthaus Linke, Weihenzell

Dienstag, 25. März 2003

im Gasthaus Böller, Wernsbach

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Hans Emmert, Bürgermeister

Abfallentsorgung

Abfallbeseitigungstermine

Restmüll

Montag, 10.03.03, 24.03.03, 07.04.03

Bitte die Tonnen ab 6.00 Uhr bereitstellen!

Altpapier und gelber Sack

Mittwoch, 05.03.03, 02.04.03

Sperrmüll

Donnerstag, 06.03.03

Gartenabfälle

Gartenabfälle können jeweils samstags von 10.00 – 12.00 Uhr am Wertstoffhof abgegeben werden. Dem anwesenden Personal sind die jeweiligen Mengen zur Kostenberechnung anzugeben. Astholz wird bis Ostern für das Osterfeuer kostenlos angenommen.

Wertstoffhof

Der Wertstoffhof am Grüber Berg ist jeweils am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Dort erfolgt die Abgabe von Metallschrott, Elektronikschrott, Kühlschränken, Altholz, Flachglas (auch im Rahmen), Leuchtstoffröhren, Medikamenten, Schuhe, Speisefette u.-öle, Sperrmüll, Styropor, Wickelfolien.

Terminkalender

März 2003

- 01 SC Wernsbach-Weihenzell: Faschingsball, Hans Popp-Halle
- 04 SC Wernsbach-Weihenzell: Kinderfasching, Hans Popp-Halle
- 04 VdK Seniorennachmittag, Gasthaus Rieger Frankendorf
- 15. VdK Jahreshauptversammlung, Gasthaus Linke
- 15. Gastspiel des Kabarets „Spieltrieb“ im Gasthof zum Löwen
- 24 OGV Forst Jahreshauptversammlung, Gasthaus Rieger, Frankendorf
- 29. OGV Weihenzell Jahreshauptversammlung Hans Popp-Halle

April 2003

- 01. VdK-Seniorenachmittag Gasthaus Linke
- 06. Jagdgenossenschaft Weihenzell:
Waldbegehung
- 13. FFW Weihenzell: Grillfest,
Feuerwehrhaus Weihenzell
- 27. Evang. Kirchengemeinde Weihenzell:
Konfirmation Jakobskirche

Aus dem Gemeinderat

Ehrungen für besondere berufliche und sportliche Erfolge

Klaus Reiner, Alexandermühle hatte beim Leistungswettbewerb der Handwerks-jugend ganz besondere Erfolge erzielt. Er wurde Innungssieger, Kammersieger und 2. Landessieger. Herzlichen Glückwunsch zum sehr guten Ergebnis.

Stefan Engerer, Zellrüglingen wurde im Automobil-Rallye-Sport Mittelfranken-Sieger und 2. Landessieger.

Die Gemeinde Weihenzell dankt beiden für Ihr positives Wirken weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus mit einer Urkunde und einer Anerkennung.

Antrag auf Erhaltung des Schlittenbergs

Von ca. 80 Unterzeichnern wurde der Antrag gestellt den Schlittenberg am Kastanienweg zu erhalten. Der Berg ist im Flächennutzungsplan ausschließlich als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen. Die Bauplätze zwischen Kastanienweg und Berg könnten bebaut werden. Beide Grundstücke können derzeit nicht käuflich erworben werden, da der Eigentümer kein Verkaufsinteresse hat. Daher sieht der Gemeinderat derzeit keine Möglichkeit tätig zu werden. Der Antrag wird an die Direktion für Ländliche Entwicklung weitergeleitet, um zu prüfen, ob im Rahmen der Neuverteilung noch Handlungspielraum ist.

Neujahrswünsche aus Frankreich

Der Bürgermeister aus unserer Partnergemeinde Saint Laurent sur Gorre, Herr Alain Blond, wünscht allen Weihenzellern alles Gute für 2003.

Umgehungsstrasse Weihenzell

Der Entwurf eines Ing.büros wurde mit geringfügigen Änderungen angenommen. Der Gemeinderat hat beschlossen im Rahmen der Neuverteilung das Land für die Trasse zu erwerben.

Waldwirtschaftswegebau

Im Bereich Thurndorf wird ein Waldwirtschaftsweg mit einer Länge von 750 m gebaut. Bei Haasgang soll ebenfalls ein Weg mit der gleichen Länge erstellt werden. Hierfür wurde ein Antrag auf Förderung gestellt.

Möglichkeiten einer Kindergartenerweiterung

Vorbehaltlich einer öffentlichen Förderung für eine Kindergartenerweiterung, hatte Dipl.Ing. Heinz Scheuenstuhl den Auftrag, Möglichkeiten zu untersuchen. Der Gemeinderat hat sich entschieden, von den drei Varianten einer Erweiterung am bestehenden Kindergarten einer teilweisen Aufstockung den Vorzug zu geben. Als weitere Alternative stünde das alte Pfarrhaus in Wernsbach zur Verfügung. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, ist renovierungsbedürftig und muss einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Hierzu ist jedoch eine Abstimmung mit der Kirchengemeinde Wernsbach und der Nachbargemeinde Lehrberg erforderlich.

Die weiter untersuchte Variante das Untergeschoss des Schulaltbaus in Weihenzell zu nutzen, wird nicht weiter verfolgt, da viele Punkte dagegen sprechen.

Neue Kindergartenzeiten und Elternbeiträge ab 1.9.2003

In Abstimmung mit Elternbeirat und Kindergartenleitung hat der Gemeinderat folgende neue Zeiten und Beiträge beschlossen:

	Zeiten	Elternbeiträge monatlich Euro	
		1. Kind	2. Kind
Tagesstätte	07.15 – 16.30	92	74
Ganztags	07.15 – 12.30		
(zus. mit Tagesstätte)	13.15 – 16.30	85	68
Langzeit I	07.15 – 14.00	67	54
Langzeit II (2 Grup.)	07.15 – 12.30	52	42
Halbtags	08.00 – 12.00	44	35
Nachmittags	13.15 – 16.30	21	17
Mittagsbetreuung für Schulkinder	Unterrichtsende – 14.00	26	26

In den Elternbeiträge sind 2,50 Euro Tee/Spielgeld enthalten. Wenn gleichzeitig ein drittes Kind einer Familie den Kindergarten besucht, ist dieses frei.

Dieser Entscheidung liegen folgende Zahlen aus dem Jahr 2002 zugrunde:

Rechnungsergebnis 2002 in Euro

Einnahmen

Elternbeiträge	72.935
Personalkostenzuschüsse des Landes	116.762
Gesamteinnahmen	189.717

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Weihenzell

Herausgeber: Gemeinde Weihenzell, 1. Bürgermeister Hans Emmert (verantwortlich für den redaktionellen Teil), Ansbacher Straße 15, 91629 Weihenzell, Telefon: 09802/9501-0, Telefax: 09802/9501-29

Verlag: Uwe Trautmann (verantwortlich für den Anzeigenteil), Trautmann Das Medienbüro. GmbH, Strüth 24, 91522 Ansbach, Telefon: 0981/820088, Telefax: 0981/820099, email: info@trautmann-medien.de

Druck: Kopier- & Schnelldruck-Center Ansbach, Eyber Straße 77, 91522 Ansbach

Ausgaben

Personalkosten	312.832
Sachkosten	17.522
Gesamtausgaben	330.354
Zuschussbedarf durch Gemeinde	140.637

Abwasserbeseitigung Beutellohe Thierbach

Eine Anfrage bei der Gemeinde Dietenhofen hat ergeben, dass für eine Einleitung des Abwassers in das Netz bzw. die Kläranlage Dietenhofen ein einmaliger Betrag von 40.000,— Euro zu zahlen wäre. Dieser Betrag könnte mit 70 % gefördert werden.

Für die laufende Einleitung hätte die Gemeinde Weihezell an Dietenhofen 2,75 Euro pro m³ Abwasser zu zahlen. Die Bürger von Beutellohe und Thierbach würden nach der Satzung von Weihezell zahlen. Derzeit ist dieser Satz 0,87 Euro/m³. Insofern war der Bericht der FLZ falsch. Der Gemeinderat wird diese Zahlen in die Entscheidung über die Alternativen zur Abwasserentsorgung in diesen Gemeindeteilen einfließen lassen.

Einstellung eines Gemeindearbeiters

Der Gemeinderat hat entschieden, Herrn Robert Schmidt, Wernsbach 2, 91629 Weihezell ab 1.4. 2003 als Gemeindearbeiter einzustellen.

Gemeindl. Bekanntmachungen

Abbruch der Waldhütte im Eichenwald oberhalb der Schule

Der Gemeinderat hat bereits vor längerer Zeit beschlossen, die zerstörte Waldhütte oberhalb der Schule abzureißen. Das Material, im wesentlichen Holz, wird gegen Erledigung der Abbrucharbeiten kostenlos abgegeben. Interessenten melden sich in der Gemeindeverwaltung.

Friedhofsordnung

Es wird bekanntgemacht, dass mit Wirkung vom 01. April 2003 die Friedhofsordnung, die Grabmal- und Bepflanzungsordnung und die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchenstiftung Weihezell geändert wurde.

Die Ordnungsänderungen wurden mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle Ansbach vom 30. Januar 2003, Az. 68/20, 68/52 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Sie liegen ab dem 07. März 2003 für die Dauer von vier Wochen im Büro des Evang.-Luth. Pfarramtes Weihezell und in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Weihezell zur Einsicht aus.

Amtliche Bekanntmachung

**Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur;
Verfahren Haasgang, Gemeinde Weihezell,
Landkreis Ansbach;**

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung zur periodischen Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer
Teilnehmersammlung.

Versammlungsort: Haasgang, Feuerwehrhaus

Versammlungszeit: Donnerstag, 03.04.2003, 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens
2. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und des Wahlverfahrens
3. Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft
4. Allgemeine Aussprache

Nach Art.4 Abs.3 des Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz ist der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft neu zu wählen.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstands beteiligen.

Die Direktion für Ländliche Entwicklung hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstands und deren Stellvertreter auf je 9 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt 18 Personen in den Vorstand wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig. Eine weitere Neuwahl ist in sechs Jahren nicht mehr erforderlich, wenn der neue Rechtszustand eingetreten ist oder wenn in Verfahren nach §§ 86 und 91 ff FlurbG die Schlussfeststellung abzusehen ist.

Um eine ausreichende Vertretung aus den einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass aus den Ortschaften Haasgang 3 Vorstände, Neubronn 2 Vorstände und Moratneustetten 4 Vorstände zu wählen sind.

Zur Vorbereitung der Wahl können Wahlvorschläge schriftlich bei der Direktion (Postfach 6 19, 91511 Ansbach) bis zum 02.04.2003 oder mündlich in der Teilnehmersammlung vorgebracht werden.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke; Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr.11 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat **ein** Stimmrecht; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs.3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur **ein** Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Ansbach, den 26.02.2003

Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft,

Reindler, T. Amtmann

Aktionsprogramm zur Darmkrebsfrüherkennung

Im Rahmen der Gesundheitsinitiative Bayern aktiv" der Bayerischen Staatsregierung ist für den Monat März 2003 ein öffentlichkeitswirksames, bayernweites Aktionsprogramm zur Darmkrebsfrüherkennung geplant. In den Veranstaltungen in der Zeit vom 13. bis 15. März 2003 werden Bürgerinnen und Bürger, Multiplikatoren sowie Medienvertreter an einem ärztlich begleiteten Infostand über die Koloskopie (Dickdarmspiegelung) und alle damit verbundenen Vorgänge informiert. Des Weiteren werden Hämoccult-Tests und Info-Flyer verteilt. Die Auftaktveranstaltung in Mittelfranken wird von mir am 13. März 2003 um 11.00 Uhr im Brücken-Center Ansbach eröffnet. Hierzu lade ich Sie sehr herzlich ein.

Ziel der Aktion ist es, das Wissen über den Themenkomplex Darmkrebs und die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen in der Bevölkerung zu steigern, um die Rate an Darmkrebskrankungen und tödlichen Darmkrebsverläufen (ca. 3.000 Todesfälle durch Darmkrebs pro Jahr allein in Bayern) deutlich zu reduzieren.

gez. Inhofer,
Reg.-Präsident

Anhebung der Förderung für den Einbau von Solarkollektoranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung

Ab 1.2.2003 wurde die Förderung von 92 Euro auf 125 Euro pro m² installierter Bruttokollektorfläche angehoben. Dieser Satz wird sich ab 1.1.2004 wieder auf 110 Euro ermäßigen. Maßgeblich ist der Antragseingang. Nähere Informationen und Anträge erhalten Sie:

- im Internet unter <http://www.bafa.de>

- beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29 – 25, 65760 Eschborn
- oder bei Heizungsfachfirmen

Girls'day 2003 am 8. Mai

Hallo girls, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr wird es in Stadt und Landkreis Ansbach und erstmalig auch im Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim Aktionen zum bundesweiten Girls'day Mädchen-Zukunftstag am 08. Mai 2003 geben. An diesem Tag soll Mädchen ab der 5. Klasse die Gelegenheit gegeben werden, besonders Berufsfelder mit technisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung kennen zu lernen.

Vor allem technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen sowie Fachhochschulen werden ihre Türen für euch öffnen, um durch vielfältige Veranstaltungen Einblicke in die Arbeitswelt zu geben und die Kontaktaufnahme zu Praktikums- und Personalverantwortlichen zu ermöglichen.

Durch die Beteiligung eures gesamten Umfeldes am Girls,Day – also Familie, Schule, Medien und Arbeitgeber/innen -, sollen alle, die für die Berufswahlentscheidung eine wichtige Rolle spielen, mit einbezogen werden. Damit dieser Tag für Mädchen ein Erfolg wird, bitten wir sie, liebe Eltern, um Unterstützung. Ermuntern Sie ihre Töchter am Girls'Day teil zu nehmen!

Nähere Informationen und einen Antrag auf Schulbefreiung findet Ihr unter

www.girlsday.de

Informationen und einen Flyer über Aktionen (mit Anmeldeblatt) erhaltet Ihr beim Organisationsteam:

- Arbeitsamt Ansbach, Beauftragte für Chancengleichheit, Gitta Doller, Tel. (09 81) 1 82-5 44
- Koordinierungsstelle Frau und Beruf Andrea Herzog, Helene Weiß, Tel. (09 81) 9 71 23-0
- Landratsamt Ansbach, Gleichstellungsstelle Regina Michl, Tel (09 81) 4 68-1 91

Schulnachrichten

Volksschule Weihenzell

Einschulung für das Schuljahr 2003/2004

Rechtliche Grundlagen der Einschulung

Geburtsdatum	Bemerkung
geboren bis 30.06.1997	schulpflichtig
auch „Zurückstellungen“ 01.07.1997 – 30.09.1997	auf Antrag schulpflichtig, gilt nicht als vorzeitig. Prüfung der Schulfähigkeit im Zweifelsfall. Die Schule hat das Recht der Ablehnung

- 01.10.1997 – 31.12.1997 vorzeitige Aufnahme
Die Schulfähigkeit wird
überprüft;
Sie werden beraten.
- 01.01.1998 – 30.06.1998 für diese „vor-vorzeitige“
Aufnahme ist ein schul-
psychologisches Gutachten
erforderlich.

Schulanmeldung an Förderschulen:

Förderschulbedürftige Kinder können von ihren Erziehungsberechtigten unmittelbar an einer für das Kind geeigneten öffentlichen oder staatlich anerkannten bzw. staatlich genehmigten privaten Förderschule angemeldet werden. Zuständig für das Gemeindegebiet Weihenzell ist die Förderschule in Ansbach, für das Gemeindegebiet Bruckberg, die Förderschule in Neuendettelsau.

Am Dienstag, 01.04.2003 um 19:30 Uhr findet in unserer Schule ein Informationsabend zur Einschulung statt.

Inhalte:

- Informationen zum Tag der Schulanmeldung
- Ist mein Kind schulfähig?
- Phonologische Bewusstheit
- Anschaffungen vor dem 1. Schultag
- Einschulungsspiel

**Tag der Schulanmeldung: Dienstag, 08.04.2003
von 11:00 – 13:00 Uhr und von 14:30 – 17:00 Uhr**

Um nicht zu lange Wartezeiten entstehen zu lassen, besteht am Informationsabend die Möglichkeit, sich in eine Liste einzutragen. Falls Sie am Informationsabend nicht kommen können, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin mit uns.

Es ist erforderlich, dass ein Erziehungsberechtigter mit dem einzuschulenden Kind zur Schulanmeldung kommt. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mit, außerdem den Nachweis über die erfolgte Vorsorgeuntersuchung U 9.

Für das erforderliche Eingehen auf Besonderheiten Ihres Kindes fragen wir nach besonderen körperlichen oder seelischen Eigenschaften. Geben Sie solche, wenn sie vorhanden sind, bitte an. Nennen Sie uns auch eventuelle Besonderheiten von Augen, Gehör und Sprache.

Während der Erziehungsberechtigte die formelle Schulanmeldung in der Verwaltung erledigt, nehmen die Kinder an einem Unterrichtsspiel teil. Dieses dient dem gegenseitigen Kennenlernen.

B. Setzer, Rektor

Konrektor Fränzel in den Ruhestand verabschiedet

Am 14. Februar 2003 wurde der Konrektor unserer Volksschule Herr Otto Fränzel in den wohlverdienten Ruhe-

stand. Bereits Ende der 60iger Jahre hat er Dienst in der damaligen Schule in Forst geleistet und ist dann nach Auflösung der dortigen Schule nach Weihenzell gekommen. Seine Verdienste sind sehr vielfältig, er stand neuen Techniken, wie z. B. den ersten PC's sehr aufgeschlossen gegenüber und ließ es sich nicht nehmen auch in seinen letzten Dienstjahren die oberen Klassen 7 – 9 zu betreuen. Lobende Worte sprachen bei einer kleinen Feierstunde Herr Schulrat Davidson, Herr Rektor Setzer, das Kollegium und die stv. Elternbeiratsvorsitzende, Frau Näf sowie für die Ev. Kirchengemeinde Herr Pfarrer i. R. Kramer. Für den Schulverband überbrachte der Vorsitzende Hans Emmert den Dank für die vielen Jahre großen Einsatzes und guter Zusammenarbeit. Er bedauerte, dass mit dem Ausscheiden von Herrn Fränzel künftig nur noch zwei Lehrkräfte der Volksschule auch im Bereich des Schulverbandes wohnen werden. Besonders unterstrich er auch den außerschulischen Einsatz von Herrn Fränzel als Chorleiter beim Gesangverein Forst.

8. Klasse der Hauptschule Weihenzell trainiert für den Berufsstart

Ziel ist die Chancen auf einen guten Ausbildungsplatz erheblich zu verbessern.

Seit Mitte Januar ist der Klassenwettbewerb „Fit für Life“ in vollem Gange. Zirka 11.000 Schüler in 451 Klassen aus bayerischen Schulen haben sich zum Wettbewerb angemeldet.

Wie in jedem Jahr können davon 100 Klassen teilnehmen. Die 8. Klasse der Hauptschule Weihenzell hat es geschafft, dabei zu sein.

Jetzt heißt es für die Schülerinnen und Schüler: Trainieren für den Berufsstart. Der Wettbewerb stellt ihnen fünf Arbeitsaufträge:

1. Im Team arbeiten, beim Auseinandernehmen und wieder Zusammensetzen eines Fahrrades.
2. Gemeinsam einen Fitnessplan erstellen.
3. Ein Bewerbungsschreiben und einen persönlichen Lebenslauf ausarbeiten.
4. Alle weiteren Formalitäten zum Berufsstart kennen lernen, Institutionen herausfinden und Formulare besorgen.
5. Sich über Ausbildungsplätze informieren und recherchieren, welche Ausbildungsbetriebe konkret neue Auszubildende einstellen.

Diese Aufgaben müssen vollständig und möglichst „gut“ absolviert werden. Es sind Orientierungssinn, Teamgeist und sicheres Auftreten gefragt.

Nur dann hat die Klasse eine Chance auf den Hauptgewinn – eine zweitägige Erlebnistour für die ganze Klasse nach Hassloch in die Pfalz mit Besuch des Holiday-Parks.

Einmal den totalen Kick erleben beim Sturz aus 70 Metern Höhe vom „Free Fall Tower“ oder mit den Teufelsfässern im Schuss den Berg hinunter – natürlich rückwärts.

Infoabend der Wirtschaftsschule Ansbach

Infoabend: Montag, 17. März 2003, Beginn: 19:30 Uhr,
Dreifachturnhalle, Beckenweiherallee 21 in
Ansbach: Informationen zum Übertritt!

Tag der offenen Tür.

Dienstag, 08. April 2003 von 16:00 Uhr bis
18:00 Uhr

Anmeldung:

Wann? Montag, 31. März 2003 bis Freitag, 11. April
2003

Montag bis Donnerstag: 07:30 Uhr bis 13:00
Uhr und von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr sowie
Freitag: 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Wo? Sekretariat der Wirtschaftsschule, 1. OG,
Zimmer 126, Beckenweiherallee 21, 91522
Ansbach, Tel. 0981/3660 oder 0981/77376

Wie? Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten der folgende Unterlagen mitbringen soll:

1. Original der Übertrittszeugnisses der
Hauptschule für die 7. Klasse
2. Original der Geburtsurkunde bzw. Stamm-
buch (7. und II 10. Klassen)
3. Zeugnisse früher besuchter Schulen, falls
der Schüler/die Schülerin nicht von der Haupt-
schule kommt (7. und II 10. Klassen)

Die Laurentius-Realschule Neuendettelsau informiert

R6-Informationsabend

Infoabend: Freitag, 14. März 2003, 16:00 Uhr großer
Musiksaal

Anmeldung: 12.05. - 16.05.2003, Sekretariat, 3. Stock
Informationsvortrag, Führung, Schülerprogramm,
Kontakt: Diakonie Neuendettelsau, Laurentius-Realschule,
Waldsteig 9, 91564 Neuendettelsau

Tel.: 09874/8-6444 oder 8-6440 Fax: 09874/8-6721
E-mail: sekretariat@laurentius-realschule.de

R6-Informationsabend der Staatlichen Realschule Heilsbronn

Der Informationsabend zum Übertritt an die 6-stufige
Realschule (R 6) findet für das Schuljahr 2003/2004 am
Dienstag, den 11. März 2003 um 19:00 Uhr in der Aula der
Staatlichen Realschule Heilsbronn statt.

Fundsachen

Gefunden wurde

1 Buch mit Tiergeschichten

1 Rucksack mit Schlittschuhen

Vereinsnachrichten

Frauentreff

Nächster Frauentreff ist am Donnerstag 3. April.2003 ab
20:00 Uhr in Zellrüglingen, Gasthaus Ehrenbrand.

Die Ortsbäuerin

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Haasgang

Am Mittwoch, den 19. März 2003, 19.30 Uhr findet im
Gasthaus Schachner-Balbach in Neubronn eine Versamm-
lung statt.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Antrag auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages um
weitere 9 Jahre vom 01.04.2004 bis 31.03.2013 sowie
der Zusammenlegung der bisherigen Jagdreviere I und
II durch die bisherigen Jagdpächter
3. Aufnahme eines weiteren Mitpächters
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenbericht
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpach-
tes
7. Sonstiges
8. Wünsche und Anträge

Der Jagdvorsteher

Jagdversammlung in Thurndorf

Am Dienstag, den 18. März 2003 findet um 20:00 Uhr in
der Gastwirtschaft Stiegler, Thurndorf eine Versamm-
lung der Jagdgenossen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht
4. Jagdpachtauszahlung
5. Wünsche und Anträge

Neumeier, Jagdvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Weihenzell e. V

Am Samstag, dem 29. März 2003, um 19.30 Uhr in der
Hans Popp Halle in Weihenzell die diesjährige Jahres-
hauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu recht
herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Schriftführerin
3. Ehrung
4. Fachvortrag: Kreisvorsitzender Georg Häßlein
Thema: Zimmerpflanzen und Vermehrung
5. Kassenbericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Abstimmung über Entlastung
7. Sonstiges
8. Wünsche und Anträge
9. Film über 100 jähriges Bestehen verbunden mit Kreisblumenfest.

Ausgabe der Blumengeschenke für die Bemühungen um den Dorf- und Blumenschmuck

Hermann *Rießbeck*, 1. Vorstand

Dorfgemeinschaft Wernsbach e.V.

Am Samstag, den 29. März 2003 findet um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Böller in Wernsbach, die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Wernsbach e.V. statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollbericht des Schriftführers
3. Jahresbericht 2002
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Planung für das Jahr 2003
8. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Alle Vereinsmitglieder und die es werden wollen, sind recht herzlich dazu eingeladen.

gez. Paul *Henninger*,

1. Vorsitzender

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Weihenzell

Bei der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Weihenzell am Freitag, dem 14. Februar 2003 wurde einstimmig beschlossen, dass der Jagdpacht 2003 zu 2/3 an die örtlichen Ortsjagdkassen und 1/3 auf das Sonderkonto, Waldwegebau ausbezahlt werden soll. Durch diese Änderung soll damit gewährleistet sein, dass die anfallenden Waldwegesanierungen vom Sonderkonto bezahlt werden können. Weiter wurde über den Antrag der bisherigen Pächter auf Vorverpachtung abgestimmt. In den nächsten 10 Jahren fungieren weiterhin die bisherigen Pächter Hermann Schloter und Günter Ehrenbrand. Georg Haag wird aus gesundheitlichen Gründen aus dem Pachtvertrag ausscheiden. Wir bedanken uns bei ihm über die geleistete Arbeit in den letzten 19 Jahren als Jagdpächter.

gez. Hermann *Rießbeck*, Jagdvorsteher

Obst- und Gartenbauverein Weihenzell e. V.

Am Samstag, dem 22. März 2003 veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Weihenzell einen Baum- und Sträucherschnitt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr bei der Sparkasse in Weihenzell. Alle Mitglieder und Gartenfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen.

gez. Hermann *Rießbeck*

1. Vorstand

Voranzeige

Jagdgenossenschaft Weihenzell

Die Jagdgenossenschaft Weihenzell veranstaltet am Sonntag, den 6. April 2003 wieder eine Waldbegehung. Bei dem etwa 2 ständigen Rundgang sollen neben dem Wildverbiß auch andere waldbauliche Probleme diskutiert werden.

Für Fachfragen stehen Wolfgang Fuchs von der Forstdienststelle Weihenzell und Rudolf Hofmockel vom Waldbauernverein zur Verfügung. Treffpunkt ist diesmal um 9.00 Uhr beim „Gmaheisla“ in Beutellohe.

Eingeladen sind neben Waldbesitzern auch interessierte Naturliebhaber, die dabei feststellen können, dass der Wald nicht von alleine wächst.

gez. Hermann *Rießbeck*

Jagdvorsteher

Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Neubronn

Am Mittwoch, 12.03.2003 um 19.30 Uhr findet im Gasthaus Hofmockel in Moratneustetten die diesjährige Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Neubronn statt.

Kreisfachberater Rehn hält einen Lichtbildervortrag, anschließend ist die Preisverteilung für den Blumenschmuck.

1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung 2003 des SC Wernsbach-Weihenzell

Am Freitag, dem 28.03.2003 findet im Vereinsheim in der Hans Popp-Halle in Weihenzell um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung 2003 des SC Wernsbach-Weihenzell 1960 e.V. statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Kurzberichte der Abteilungsleiter
3. Kurzbericht des Jugendleiters

4. Kurzbericht des Vergnügungswartes
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Konkretisierungsbeschluss zum Familienbeitrag
11. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Die Berichte der Abteilungsleiter, des Jugendleiters, und des Vergnügungswartes erfolgen in Kurzform. Ein ausführlicher Bericht wird der Versammlung in Schriftform vorgelegt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 20.03.2003 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Franz Oechser, Neuenberg 37, 91629 Weihenzell einzureichen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2002 liegt am Versammlungstag zur Einsichtnahme auf.

Die Vorstandschaft würde sich freuen, wenn an dieser Versammlung sehr viele Mitglieder teilnehmen würden.

Die Vorstandschaft

Mitgliederversammlung der Tennisabteilung des SCWW

Die Tennis-Abteilung lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, den 24. März 2003, 19:30 Uhr ein. Ort: Gaststätte Ehrenbrand

Tagesordnung:

1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Wahl Schriftführer und Internetbeauftragter
3. Saisonplanung 2003
4. Wünsche und Anträge

Weiß,

Abteilungsleiter

Anzeigen

Osteoporose

Das Leben geht auf die Knochen

Sich beim Husten die Rippen brechen? Beim Anheben eines Eimers Wasser die Hände brechen? Der Oberschenkelhalsbruch bei älteren Menschen? Plötzlich um einige Zentimeter kleiner werden? Osteoporose ist eine Krank-

heit, die schleichend kommt und dann plötzlich: Bruch. Wie es zu Osteoporose kommt und was dagegen getan werden kann, darüber informiert die Barmer-Broschüre: „Gesund bis auf die Knochen“

Neben den Zähnen gehören die Knochen zu den härtesten Bestandteilen des Körpers. Sie bilden das tragende Skelett, halten uns aufrecht und schützen empfindliche Organe wie z.B. das Gehirn. Weil die Knochen so eine starke Rolle spielen, erscheinen sie unverwundbar, wenn nicht äußere Gewalt auf sie einwirkt. Doch sie sind keineswegs eine starre Größe. Auch nach Abschluss der Wachstumsphase wird das Gewebe der 200 Knochen tagtäglich durch Zellen auf- und abgebaut.

Mit zunehmendem Alter gerät der Auf- und Abbau jedoch aus dem Gleichgewicht. Die Fähigkeit des Körpers zum Knochenaufbau verringert sich, so dass die Knochenmasse abnimmt. Bei den meisten Menschen bleibt dieses ohne negative Folgen. Rund fünf bis sieben Millionen Menschen leiden in Deutschland an Osteoporose (Kuratorium Knochengesundheit e.V.). Frauen häufiger als Männer, weil mit den Wechseljahren das weibliche Hormon Östrogen als ein Schutzfaktor ausfällt. Weitere Risikofaktoren sind u.a. eine familiäre Vorbelastung, ein höheres Alter (ab 70 Jahre), Fehlernährung, Genussmittelmissbrauch, Medikamenteneinnahme (z.B. Cortison) und Bewegungsmangel.

Da der natürliche Knochenabbau bereits im mittleren Lebensalter beginnt, liegt die einzige Vorbeugung darin, die Knochen früh zu „stählen“. Dieses gelingt vor allem durch eine ausgewogene Ernährung und Bewegung. Ein wichtiger Stoff zum Knochenaufbau ist Calcium, das dem Körper Stabilität verleiht. Wichtige Calciumlieferanten sind Milch, Milchprodukte und grüne Gemüse.

Wer an Osteoporose leidet, kann mit Medikamenten behandelt werden, die den Knochenaufbau fördern. Dazu gehören Fluor-Präparate, Calcitonin, Biophosphonate, Vitamin D. und Hormone. Die Einnahme letzterer ist in Fachkreisen umstritten. Jüngste Studienergebnisse („Women's Health Initiative Study WHI“) deuten darauf hin, dass Hormone ein erhöhtes Brustkrebsrisiko bergen. Vorbeugen ist die beste Medizin. Die Broschüre der Barmer informiert über Ursachen, „knochengerechtes“ Verhalten bei Alltagsbelastungen und enthält Kochrezepte für eine calciumreiche Ernährung.

Weitere Informationen zum Thema: „The Bone and Joint Decade 2000 - 2010“ („Knochen- und Gelenkdekade“, internationale Kampagne, www.boneandjointdecade.org); Kuratorium Knochengesundheit e.V., www.osteoporose.org